

## Aus dem Leben der BSG

### Sektion Fußball:

Etwas über unseren Fußball-Nachwuchs (heute über unsere Jüngsten)

Um eine weitere kontinuierliche Leistungssteigerung auch im Nachwuchs zu garantieren, beschloß der BFA Fußball im Bezirk, ab Spieljahr 1967/68 mit den Schülern – 12 bis 14 Jahre – in zwei Staffeln im Bezirksmaßstab zu spielen. Bisher spielten die Kinder in dieser Altersgruppe nur in den Kreisen.

Unsere I. Schülermannschaft spielt in der neu eingeteilten Bezirksstaffel mit und hatte einen sehr guten Start. Gegenwärtig führt sie die Staffel an, da sie von bisher vier ausgetragenen Punktspielen drei Spiele gewann und aus einem Auswärtsspiel ein Unentschieden mitbrachte. Hoffen wir, daß unsere Bezirks-Schüler auch weiterhin solche gute Leistungen bringen können, wozu wir ihnen Hals- und Beinbruch wünschen.

Hinter dieser Schülermannschaft stehen zwei weitere Mannschaften, die beide ihre Punktspiele im Kreismaßstab austragen.

In der nächsttieferen Altersklasse bei den Knaben – 10 bis 12 Jahre – nahmen ebenfalls drei Mannschaften den Punktspielbetrieb auf. Diese Mannschaften spielen alle im Kreismaßstab. Unsere I. Knabenmannschaft, in der sich hervorragende Talente befinden, startete ebenfalls recht erfolgreich. Auch ihr wünschen wir für die weiteren Wettkämpfe recht viel Erfolg.

Erwähnt sei hier noch, daß mit Kindern – Alter unter 10 Jahren – bereits trainiert wird. Die Kleinsten werden im Augenblick an offizielle Wettkämpfe noch nicht herangeführt.

So, liebe Sportfreunde, das war etwas über unsere Kleinsten im Fußballnachwuchs.

Anmeldungen aber für alle Altersgruppen werden nach wie vor bei den Leitern der einzelnen Trainingsgruppen auf dem Ernst-Grube-Platz an der Leipziger Straße täglich während des Trainings in der Zeit von 18.30 bis 18.50 Uhr entgegengenommen.

### Sektion Boxen:

Die Boxstaffel der BSG Motor Zwickau trifft am Freitag, dem 13. Oktober 1967, im Klubhaus Sachsenring auf die Staffel des Sportclubs Magdeburg (1. DDR-Liga). Für alle Boxsportfreunde wird diese Veranstaltung ein Höhepunkt der Saison 1967 sein. Beginn der Veranstaltung 19.30 Uhr im Klubhaus Sachsenring.

Bei einer Nachwuchsanordnung in Karl-Marx-Stadt konnte die Sektion Boxen der BSG achtbare Erfolge erringen. So wurden bei 12 eingesetzten Sportfreunden folgende Ergebnisse erzielt: 8 Siege, 2 Unentschieden, 2 Niederlagen.

Hierbei sei erwähnt, daß alle interessierten Sportfreunde Gelegenheit haben, montags und donnerstags in der Zeit von 17.00 bis 20.00 Uhr in der Turnhalle der Alexander-Puschkin-Schule Zwickau, Neumarkt, das 1 x 1 des Boxens zu erlernen.

### Sektion Tischtennis:

Die I. Mannschaft der Sektion Tischtennis absolvierte nach ihrem Aufstieg in die Bezirksklasse ihre ersten zwei Punktspiele. Dabei unterlag sie am 17. Sept. 1967 in Werdau gegen die BSG Fortschritt Werdau II nur äußerst knapp mit 0:11 und konnte am 24. September 1967 im ersten Heimspiel die Mannschaft von Aktivist Karl Marx Zwickau II hoch mit 11:2 schlagen.

Für den weiteren Spielbetrieb sucht die Sektion Tischtennis männliche Jugendliche und Erwachsene, die Interesse am Tischtennis spielen haben. Meldungen bitte an Sportbüro VEB Sachsenring, Werk I, Telefon 34 41, Apparat 571.

## Intercupspiel der Pokalmeister



Aue - Zwickau 0:1

## Motor Zwickau – Torpedo Moskau

im Georgi-Dimitroff-Stadion Zwickau  
am Mittwoch, dem 4. Oktober 1967 – Anstoß 15.00 Uhr

## Motor Zwickau – Torpedo Moskau

Pokalspiele haben von jeher ihren besonderen Reiz. Allein schon deswegen, weil diese Spiele im KO-System ausgetragen werden, das heißt also, daß der jeweilige Verlierer aus den weiteren Pokalspielen ausscheidet. Auf dem Wege zum Europapokal kann unsere Motor-Mannschaft auf eine stolze Bilanz zurückblicken. In allen bisher durchgeführten Spielen mußte nicht ein einziges Gegentor hingegeben werden. Auch im ersten Spiel um den Europapokal in Moskau konnte dieser Nimbus beibehalten werden. Zugegeben, daß unsere Zwickauer Oberligisten die Reise nach Moskau zu ihrem ersten Spiel um den Europapokal doch mit recht gemischten Gefühlen angetreten haben, aber doch den Willen hatten, ihre Haut so teuer wie möglich zu verkaufen, das heißt, unsere BSG Motor, unsere Stadt Zwickau und nicht zuletzt unsere DDR auch in diesem Spiel würdig zu vertreten. Was sich dann von seiten unserer Motor-Mannschaft zum Spiel am 20. September 1967 bei Torpedo Moskau im herrlichen Lenin-Stadion offenbarte, übertraf alle Erwartungen. Mit einem unbeugsamen Siegeswillen und ausgezeichnetem Spiel des gesamten Kollektivs wurde der gefürchteten Torpedo-Elf der Sieg streitig gemacht. 0:0 hieß es am Ende. Viele Studenten der Deutschen Demokratischen Republik, die ihr Studium in Moskau absolvieren, haben dabei unsere Mannschaft während dieses schweren Spiels stimmkräftig unterstützt und ihr am Spielende begeistert zugejubelt. Bedauerlich, daß bereits ab erster Minute unser Kollektiv auf den Spieler Volker Resch auf Grund unbeabsichtigter Verletzung verzichten mußte und er nur unter großen Schmerzen praktisch als Statist mitwirken konnte.

Dieses in Moskau erzielte gute Resultat unserer Mannschaft wiegt um so mehr, wenn man bedenkt, daß in den Reihen der Torpedo-Mannschaft nicht weniger als 4 Nationalspieler mitgewirkt haben und solche Namen wie Woronin, Strelzow und Gerschkowitsch einen guten internationalen Klang haben. Allein schon diese Feststellung dürfte für das heutige Spiel die Garantie geben, daß mit einem sehr spannenden kampfbetonnten Spiel gerechnet werden kann.

Hoffen wir, daß unsere heute hier anwesenden Fußballfreunde sich ebenfalls in fairer sportlicher Art, bei Anerkennung der Leistungen des Gegners, stimmkräftig hinter unsere Motor-Mannschaft stellen und ihr dadurch den nötigen Rückenhalt geben. Hoffen wir aber auch von jedem einzelnen unserer Zwickauer Oberligisten, daß sie sich genau wie in Moskau wieder zu solch großartigen Leistungen steigern, ja noch stärkeren Siegeswillen zum heutigen Spiel mitbringen, um nicht nur gut zu bestehen, sondern sich am Ende des Spieles die Voraussetzungen geschafft haben, auch weiterhin am Kampf um den Europapokal teilzunehmen. Dazu wünschen wir unserer Motor-Elf recht viel Erfolg. Am Ende möchten wir aber auch nicht vergessen, dem polnischen Schiedsrichterkollektiv eine gute und leichte Leitung des Spieles zu wünschen und hoffen, daß auch von seiten aller Spieler und Zuschauer die Entscheidungen dieses Schiedsrichterkollektivs anerkannt werden.

## Mannschaftsaufstellung (Änderungen möglich)

### Torpedo Moskau

1 Kawaschwilli			
2 Serejew <i>LENIN</i>	3 Schustikow <i>RODIONOW</i>	4 Tschumakow <i>SUBAJEN</i>	5 Woronin
6 Strelzow <i>7</i>	7 Wassiljew <i>SEKASIKOW</i>	8 Iscenja <i>Tschumakow</i>	9 Pais
10 Hoffmann	11 Henschel	12 Heriltsch	13 <i>Dietzsch</i> Mattern
14 Erdmann	15 Bejer	16 Glaubitz	17 Söldner
18 Croy			

### Motor Zwickau

Schiedsrichter: Banasiuk, Ryszard – Polen

Linienrichter: Klinaki, Leonard – Polen

Lazowski, Jan – Polen

## Unsere Regelecke

Typische Verbot-Beispiele im Rahmen der neun Verstöße:

Einen Gegner treten,

durch Nachschlagen, das heißt, in die Beine treten, ohne die Möglichkeit und Absicht zu haben, den Ball spielen zu können;

das Drüberhalten, im Augenblick, wenn der Spieler den Ball abspielt. Erkenne hier, daß dieser regelwidrige Angriff stets von oben mit vom Erdboden erhobenen Bein geführt wird, Erkenne weiter, daß ein auf dem Erdboden liegendes Bein nie über den Ball oder Fuß des Gegenspielers kommen kann und Drüberhalten so nicht möglich ist. Das Vorsetzen des am Boden bleibenden Fußes vor den Ball wird fälschlich oft als Drüberhalten ausgelegt, ist aber nicht. Der den Ball führende Spieler soll diesem keinesfalls verbottenermaßen durch seitliches Spielen des Balles ausweichen. Das rücksichtlose Treten über den Beinen des Gegenspielers ohne den Ball ist zu sehen.

80 Prozent aller Verletzungen unserer Fußballspieler geschehen an den Knien und Knöchel und haben ihren Hauptursprung in den oben genannten Regelwidrigkeiten.

Rareptog